

Podiumsdiskussion: KI und Desinformation im Journalismus

ExpertInnen diskutieren am 12. März 2024 an der FH Wien der WKW über journalistisches Arbeiten im Zeitalter der künstlichen Intelligenz.

Wien, 4. März 2024 – Angesichts des rasanten technologischen Wandels steht der Journalismus heute vor neuen Herausforderungen. Eine davon ist die Verantwortung, Desinformation zu bekämpfen und demokratische Grundwerte zu verteidigen. Gleichzeitig verändert das Aufkommen künstlicher Intelligenz (KI) das journalistische Arbeiten grundlegend. Wie sollen JournalistInnen mit Desinformationskampagnen umgehen und welche Qualitätsstandards sind beim Einsatz von KI notwendig? Diese Fragen beleuchtet am 12. März 2024 eine Podiumsdiskussion, die von der FH Wien der WKW und der Österreichischen UNESCO-Kommission veranstaltet wird.

Keynote von Eva Wackenreuther (AFP Faktencheck)

Die Veranstaltung wird mit einer Keynote von Eva Wackenreuther (AFP Faktencheck) eröffnet. ExpertInnen aus den Bereichen Journalismus, KI und Medienforschung diskutieren anschließend die folgenden Fragen:

1. Wie verändern sich journalistisches Arbeiten und journalistische Verantwortung im Zeitalter der KI?
2. Wie kann Journalismus Des- und Misinformation sinnvoll begegnen und zur Wahrung von Demokratie und Menschenrechten beitragen?
3. Wo liegen die Grenzen der Verantwortung des Journalismus in diesem Zusammenhang?
4. Sind bestehende ethische Standards und Leitlinien zum Umgang mit KI im Journalismus ausreichend?
5. Braucht es angesichts der Entwicklungen im Bereich KI eine neue Medienethik?

ExpertInnen auf dem Podium

Folgende ExpertInnen werden die Themen vertiefen und diskutieren:

- **Sabine Köszegi**, TU Wien, Vorsitzende des Fachbeirats Ethik der KI der Österreichischen UNESCO-Kommission
- **Ashwien Sankholkar**, Dossier
- **Florian Schmidt**, Austria Presse Agentur
- **Wiebke Loosen**, Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut

Moderation von Iris Bonavida (Profil)

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt; die Teilnahme ist kostenlos. Bei Fragen zur Veranstaltung oder wenn Sie Unterstützung für Ihre Teilnahme benötigen (z. B. einen Rollstuhlplatz), wenden Sie sich gerne an: oeuk@unesco.at

Datum: 12. März 2024 | 17:30 – 19:00 Uhr

Ort: Audimax | FH Wien der WKW | Währinger Gürtel 97, 1180 Wien

PRESSEMITTEILUNG



MedienvertreterInnen sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Eine Anmeldung ist unter folgendem Link möglich:

[Anmeldung zur Podiumsdiskussion](#)

Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch das Bundeskanzleramt und das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Die Österreichische UNESCO-Kommission und die FHWien der WKW danken für die freundliche Unterstützung.

FHWien der Wirtschaftskammer Wien (WKW)

Die FHWien der WKW ist Österreichs führende Fachhochschule für Management und Kommunikation. Ihre Bachelor- und Master-Studiengänge bieten über 2.800 Studierenden eine praxisnahe akademische Ausbildung. Rund 900 Personen absolvieren an ihr ein Weiterbildungsprogramm. Zwei Drittel der Lehrenden kommen direkt aus der Wirtschaft. Die enge Zusammenarbeit mit heimischen Unternehmen in Lehre und Forschung bereitet die Studierenden optimal auf ihre Karriere vor. Seit der Gründung 1994 hat die FHWien der WKW schon rund 14.400 AbsolventInnen hervorgebracht.

Österreichische UNESCO-Kommission

Die Österreichische UNESCO-Kommission (ÖUK) ist die nationale Koordinations- und Verbindungsstelle der UNESCO. Sie berät die in Österreich zuständigen Stellen in allen Fragen, die sich aus der Mitgliedschaft Österreichs in der UNESCO ergeben, und setzt UNESCO-Programme auf nationaler Ebene um. Darüber hinaus informiert sie die Öffentlichkeit über die Arbeit der UNESCO und vernetzt Institutionen, Fachorganisationen und ExpertInnen mit der Organisation.

Die UNESCO ist die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Im Sektor „Kommunikation und Information“ setzt sich die UNESCO u.a. mit der Bedeutung pluraler Medienlandschaften für demokratische Gesellschaften auseinander. Im Jahr 2021 hat die Organisation zudem eine völkerrechtliche Empfehlung zur Ethik Künstlicher Intelligenz verabschiedet.

Rückfragen und Kontakt:

Bernhard Witzeling

Head of Corporate Communication, Marketing and Alumni & Career Services, Press Officer

Tel.: +43 (1) 476 77-5733

presse@fh-wien.ac.at

www.fh-wien.ac.at